A17-071

Kapitel

Initiator*innen: Jonathan Polster (KV Bamberg-Stadt)

Titel: **A17-071: Soziales**

Text

Von Zeile 71 bis 104 löschen:

~~**Jugend und Studierende**~~
~~Um jungen Menschen in der Stadt Bamberg eine Möglichkeit zur Beteiligung an politischen Entscheidungen zu geben, fordern wir: Ein ganzheitliches Konzept zur Jugendpartizipation.~~
~~Teil dessen soll ein Jugendparlament sein: Dieses soll regelmäßig zusammenkommen und möglichst divers besetzt sein, um die Interessen junger Menschen in Bamberg zu diskutieren, zu beschließen und an die Politik sowie Stadtverwaltung herantragen.~~
~~Sowie eine offene Beteiligungsmöglichkeit: Wir setzen uns für die parallele Weiterführung der Jugendkonferenz als offenes Konzept ein.~~
~~Wir fordern ein Antragsrecht für Jugendparlament und Jugendkonferenz, um die Anliegen junger Menschen auch im Stadtrat sichtbar zu machen.~~
~~Um ein Konzept zu entwickeln und Jugendpartizipation wirksam zu begleiten, setzen wir uns für eine koordinierende Stelle innerhalb der Stadtverwaltung ein.~~
~~Jugend für den Stadtrat: Wir wollen, dass die Stadt ein Mentoring-Programm im Stadtrat startet, um Jugendlichen die Arbeit des Stadtrats näherzubringen und jungen Menschen in der Kommunalpolitik eine stärkere Stimme zu geben.~~
~~Dringend benötigt werden Räume für Jugendkultur für Veranstaltungen und Bandproben sowie die Vernetzung untereinander (Siehe dazu Kapitel Kultur). Wir fordern offene Räume für junge Menschen.~~
~~Der öffentliche Raum muss endlich attraktiv gestaltet werden mit Sitzgelegenheiten, Sportgeräten, Tischtennisplatten, die auch außerhalb von Spielplätzen regelmäßig~~

~~gepflegt werden, um dauerhafte Zugänglichkeit für Jugendliche und junge Menschen gewährleisten zu können.~~
~~Eine gezielte Verdrängung Jugendlicher aus dem öffentlichen Raum wie durch Gastronomie auf der Unteren Brücke soll nicht mehr vorkommen. Aufenthaltsflächen für junge Menschen sollen in allen Stadtteilen (stadtteilbezogen) mit ausreichenden Sitzgelegenheiten (Tische und Stühle) realisiert werden.~~
~~Wir setzen uns aktiv für den Erhalt alternativer Kulturräume und Räume für junge Menschen ein und stellen uns dem Club-Sterben entgegen. Wir fordern aktiv die Wiedereröffnung der Oberen Sandstraße 20 als Kulturraum.~~
~~Junge Menschen benötigen Raum, um kreativ zu werden und um gestalten zu können. Wir setzen uns dafür ein, dass Wände, etwa unter Brücken, oder Stromkästen zum Sprayen und zur aktiven Gestaltung freigegeben werden.~~

Begründung
Übernahme aller Punkte in das Kapitel "Junge Menschen" - siehe A24.